

## Vorschau Frühjahr 2004

- Mittwoch 07. Jan. 2004 1. Vorstandssitzung 2004  
Mittwoch 14. Jan. 2004 Programmplanung 2004  
Freitag 30. Jan. oder Samstag 31. Jan. 2004 Generalversammlung in der Pfarrschüre



**Wer nur für das irdische Leben  
arbeitet,  
hat sich praktisch  
vom Christentum geschieden.**  
Adolph Kolping

Lächerlich ist der Mensch, der sich auf sein Wissen was einbildet, und wenn er gleich auf dem Katheder steht und in zehn Sprachen seine Weisheit auskramt. Für das Wissen gibt man im Himmel keinen Deut, da fragt man nach was ganz anderem, nach tüchtigem Wirken.



Adolph Kolping

1. Vorsitzender	Johannes	Hugenschmidt	Telefon	130200
2. Vorsitzender	Peter	Mutschler	Telefon	18616
Kassierer	Friedrich	Gräßlin	Telefon	44385
Bildungswerk	Strobel	Theresa	Telefon	43847
Altkolping	Häfele	Bernhard	Telefon	84980
Pfarrschüre	Hauser	Peter	Telefon	49275
Jugend	Braun	Vicky	Handy	0172 9482 746



## Programm 2. Halbjahr 2003

Für alle Kolpingmitglieder und Interessierte




**Änderungen vorbehalten. Gemeindeblatt oder Internet beachten**

Unsere Internetadresse : [www.kolping-inzlingen.de](http://www.kolping-inzlingen.de)

## September

- Sonntag 14. Herbstwanderung mit Ewald und Kurt. Weitere Infos Bitte Gemeindeblatt beachten.
- Mittwoch 17. Minigolf spielen , Beginn 20:00 Uhr. Minigolf spielen , Beginn 20:00 Uhr.
- Donnerstag 25. Terminbesprechung der Katholischen Gruppierungen und Vereinen. ( KOAI ).

## Oktober

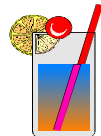
- Samstag 04. Hobbyausstellung in der Pfarrschüre
- Sonntag 05. Hobbyausstellung in der Pfarrschüre
- Donnerstag 09. Schürehock  
Zwiebel waie und neuer Wein in der Pfarrschüre
- 
- Donnerstag 23. Veranstaltung des Bezirks : Vortrag „ Basel – Lörrach mehr als nur Nachbarn ? Referentin Frau Oberbürgermeisterin Gudrun Heute – Blum
- Samstag 25. 90 Jahre Kolpingsfamilie Rheinfelden  
17:00 Uhr Festgottesdienst , 18:30 Uhr Essen im Pfarrzentrum ( Schäuferle mit Kartoffelsalat Unkostenbeitrag 5,00 €) im Anschluß Festakt. Abfahrt in Inzlingen beim Feuerwehrhaus 16:30 Uhr
- Mittwoch 29. Vortrag : Mißbrauch von Betäubungsmitteln  
Herr Zollbetriebsinspektor Harald Wittek berichtet uns darüber. Neben allgemeinen Erläuterungen berichtet er auch über die Situation bei uns.  
**Beginn 19:30 Uhr** - Pfarrschüre

## November

- Mittwoch 12. Kegeln – Ort wird noch Bekanntgegeben
- Mittwoch 19. Besuch des Museums am Burghof in Lörrach , Ausstellung „ Expo Tri Rhena „ mit Führung Info siehe gesondertes Blatt. Anmeldung bei der Volksbank erforderlich, max.30 Teilnehmer  
Preise bei 30.TN.= 2, 70 € bei 20 TN. = 3,50 € bei 15 TN. = 4,40 € , Fahrt mit privat PKW. ab Feuerwehrhaus Inzlingen. **Abfahrt um 18:30 Uhr Beginn in Lörrach 19:00 Uhr.**

- Samstag 26. Kerzenverkauf auf dem Lindenplatz zu Gunsten der Entwicklungshilfe

## Dezember

- Freitag 05. Kolpinggedenktag in Inzlingen . Eucharistiefeier und anschließend gemütliches Beisammensein in der Pfarrschüre. Einzelheiten im Blättle beachten.
- Samstag 06. St.Nikolaus besucht die Kinder ,Anmeldung bei der Volksbank – Inzlingen
- Freitag 17. Racletteessen und Kerzen ziehen in der Pfarrschüre.
- Samstag 13. Große [Krippenausstellung der Kolpingsfamilie](#)  
Sonntag 14. [Bamlach](#) In der Bamlacher Mehrzweckhalle sind über 100 verschiedene Krippen aus aller Welt zu sehen, außerdem eine lebende Krippe. Geöffnet Samstag ab 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr.und Sonntag ab 10.00 Uhr bis 18:00 Uhr. Im Pfarrheim wird Kaffe und Kuchen angeboten. In der Halle kostet der Eintritt.
- Mittwoch 31. **Silvesterfete**  
der Kolpingsfamilie in der Pfarrschüre. Groß und klein sind eingeladen
- 

## Expo TriRhena - die neue Dauerausstellung im Museum am Burghof

Seit dem 29. November 2002 präsentiert das Museum am Burghof mit der "Expo TriRhena" die erste umfassende museale Darstellung über das Dreiland, dem Lebensraum von über einer Million Menschen rund um das Dreiländereck in Südbaden, dem Süd-Elsass und der Nordwestschweiz. In vier Räumen - auf knapp 1000 qm Grundfläche - erhalten die Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Grenzregion und das Leben der Menschen in den drei Ländern.

Die Ausstellung ist für alle Altersstufen gedacht - sie spricht nicht nur fachlich Interessierte an, sondern ist durch viele Möglichkeiten zum Mitmachen auch geeignet für einen Familienausflug mit Kindern. Dazu gehören beispielsweise spezielle MultiMedia-Stationen. An diesen können die Besucher Originaltexte oder nachgespielte Szenen aus der Geschichte des Dreilands hören und erleben oder weitere Informationen zu bestimmten Themen abrufen.

### Rundgang durch die Expo Trirhena

#### Raum 1 (2. OG)

Der Raum stellt das Dreiland als einen gemeinsamen Natur- und Lebensraum vor. Diese Verbundenheit wird durch die Raumarchitektur, das zentrale Raummodell sowie drei Dioramen hervorgehoben. Die Rheinebene erscheint als Zentrum der Region; Themen bilden hier u.a. die Fischerei und die Pläne Tullas zur Rheinregulierung. An diese Ebene schließt sich eine Hügelzone an, die u.a. am Beispiel des Weinbaus in den drei Ländern vorgestellt wird. Der Hügelzone folgen die drei das Dreiland umgebenden Gebirge Schwarzwald, Vogesen und Schweizer Jura mit Exponaten z.B. zur Wald- und Milchwirtschaft. Weitere Themen sind die erdgeschichtliche Entstehung des Dreilands (versteinerte Sehkuh, fluoreszierende Mineralien etc.) und der ursprünglich gemeinsame Siedlungsraum am Beispiel von vier Epochen von der Steinzeit bis zum Frühmittelalter, d.h. der Zeit der Alamannen.

#### Raum 2 (2. OG):

Der Raum zeigt die Entstehung der drei Nationalstaaten Deutschland, Schweiz und Frankreich und die Teilung des Dreilandes unter ihnen. Die leicht labyrinthartige Raumarchitektur betont die politische Zerrissenheit, die dieser Prozess für das Dreiland mit sich brachte. Sehenswert sind historische Darstellungen der Orte des Dreilands,

Funde von Burg Rötteln in der deutschen Abteilung und Exponate zur deutsch-französischen Auseinandersetzung um das Elsass. Der tiefen Zäsur des Ersten Weltkrieges ist ein eigener Bereich gewidmet. An die ehemaligen Konfessionsgrenzen erinnern wertvolle Skulpturen.

#### Raum 3 (3. OG):

Der Raum informiert über das Leben der Menschen im Dreiland vor allem im 20. Jahrhundert. Er zeigt den trennenden Charakter der Grenzen auf, aber auch die Möglichkeiten, diese zu nutzen und zu überwinden. Folgende Themen werden präsentiert:

- Grenzkontrollen seit ihrer Einführung 1914
- Schmuggel und Flucht über die Grenze
- Gemeinsamer Dialekt und Entstehung von drei Umgangssprachen
- Grenzüberschreitende Industrie am Beispiel u.a. der Schokoladenproduktion von Suchard
- Revolution 1848 in den drei Ländern
- Zeit des Nationalsozialismus in den drei Ländern

#### Raum 4 (4. OG):

Im Dachspitz, auf einem Steg über der Ausstellung zum 20. Jahrhundert, verläuft das "Zukunftsforum". In diesem Raum mit Werkstattcharakter werden Besucher eingeladen, ihre Geschichtsreise in die Zukunft des Dreilands fortzusetzen.

## Museum am Burghof

Basler Straße 143  
Mi.-Sa. 14-17 Uhr  
79539 Lörrach  
Tel. 07621 / 9 19 37- 0  
Fax 07621 / 9 19 37- 20